

TELC C1

SPRECHEN TEIL 2

Beispielaufgaben und Tipps



www.homestudies.ch



Redemittel - Diskussion

Jemanden unterbrechen

- Entschuldigung, darf ich da kurz mal dazwischengehen?
- Ich möchte dazu etwas fragen/sagen/ergänzen.
- Entschuldigen Sie, wenn ich Sie unterbreche, ...

Rederecht einfordern:

- Bitte unterbrechen Sie mich nicht.
- Lassen Sie mich bitte aussprechen.
- Einen Augenblick. Ich möchte gerne meinen Satz noch zu Ende bringen.
- Ich möchte nur noch eines sagen...
- Entschuldigung, aber ich bin noch nicht fertig.

Widersprechen:

- Also ich finde, so kann man das nicht sagen.
- Da bin ich anderer Meinung.
- Entschuldigen Sie bitte, wenn ich Ihnen hier widersprechen muss.
- Ich denke diese Einstellung ist falsch, denn...
- Das ist sicher richtig, allerdings...
- Der Meinung bin ich auch, aber...

Zustimmen:

- Ich stimme Ihnen vollkommen zu.
- Das ist völlig richtig.
- Der Meinung bin ich auch.
- Da will ich nicht widersprechen.
- Da haben Sie vollkommen Recht.
- Sie haben teilweise Recht.
- Ja, das kann ich mir gut vorstellen.
- Ja, das sehe ich auch so....

telc Zertifikat C1 - Sprechen - Teil 2

Äußerungen korrigieren:

- Da habe ich mich vielleicht missverständlich ausgedrückt.
- So habe ich das nicht gemeint. Lassen Sie es mich bitte noch einmal sagen.
- Ich muss mich an einer Stelle korrigieren.

Nachfragen:

- Entschuldigung, ich hätte dazu eine Frage.
- Darf ich eine Zwischenfrage stellen?
- Habe ich Sie richtig verstanden, dass...?

Unvergleichbarkeit von Argumenten feststellen:

- Das eine hat mit dem anderen nichts zu tun.
- Das lässt sich nicht vergleichen.
- Das kann man nicht vergleichen.

Die eigene Meinung ausdrücken:

- Meiner Meinung nach...
- Ich bin der Meinung/Ansicht/Auffassung/Überzeugung, dass...
- Ich stehe auf dem Standpunkt, dass...
- Ich bin da geteilter Meinung. Auf der einen Seite..., auf der anderen Seite...
- Ich denke/glaube/finde/meine, dass...

Argumente anzweifeln:

- Ich glaube nicht, dass...
- Das glaube ich nicht.
- Das kann ich mir nicht vorstellen.
- Da habe ich so meine Zweifel.

telc Zertifikat C1 - Sprechen - Teil 2

Etwas beurteilen:

- Dafür spricht.... / Dagegen spricht...
- Man muss bedenken, dass...
- Ein Argument für/gegen... ist....
- Besonders hervorzuheben ist auch...
- Ein wichtiger/entscheidender Vorteil/Nachteil ist...

Gespräch leiten:

- Was meinen Sie dazu?
- Können Sie das näher erläutern?
- Würden Sie dem zustimmen?
- Ich nehme an, Sie sehen das anders/genauso.

Zu einer Entscheidung kommen:

- Darauf könnten wir uns vielleicht einigen.
- Wären Sie also damit einverstanden, wenn...

Information geben:

Eigene Erfahrung:

- Ich habe ähnliche Erfahrungen gemacht, als....
- Ich habe gute/schlechte Erfahrungen gemacht mit...

Recherchierte Ereignisse

- Ich habe gelesen, dass...
- Aus den Nachrichten/Von einem Experten weiß ich, ...

Zusammenfassen:

- Zusammenfassend lässt sich sagen, dass...
- Schlussendlich kann man sagen, dass...
- Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass...
- Zu einer gemeinsamen Lösung lässt sich sagen, dass....

Schritt-für-Schritt-Anleitung

a. Aufgabenblatt gut durchlesen

In deinen 20 Minuten Vorbereitungszeit solltest du dich auf beide Aufgaben der mündlichen Prüfung konzentrieren. Du musst dich also auf den Vortrag/die Präsentation aus Teil 1 und die Diskussion aus Teil 2 vorbereiten. Übe das zuhause und schaue, wieviel Zeit du zirka pro Teil benötigst, damit du dann nicht zu viel Zeit für einen Teil aufwendest und den anderen vernachlässigst.

Wir konzentrieren uns jetzt hier auf den Teil 2: Schau dir in Ruhe dein Aufgabenblatt an und lies alles erst einmal durch: das Zitat und die vier Punkte darunter. Hier kannst du dir nichts aussuchen. Das heißt, du wirst dich mit dem gegebenen Thema befassen müssen, ob du möchtest oder nicht. Deswegen: Bleib hier bitte nicht stecken, weil du denkst, du weißt nicht, was du hier erzählen sollst. Bleib ruhig und versuche dich zu konzentrieren.

Falls du ein Wort nicht verstehst, dann versuche die Meinung anders zu erschließen: Worum könnte es hier gehen? Gibt es ein Wort, was sich so ähnlich anhört? Gibt es ein Wort, was denselben Wortstamm hat? Gibt es ein Wort in meiner Muttersprache oder einer anderen Fremdsprache, das ähnlich klingt?

Macht das Zitat Sinn? Gut! Weiter geht's.

b. Aufgabenstellung & Schlüsselwörter

Die vier Punkte unter dem Zitat sind eigentlich immer die gleichen:

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein.

Sie geben dir also keine weiteren Informationen, sondern nur Anregungen, was strukturell in deiner Diskussion vorhanden sein soll. Unterstreiche dir gerne mal die wichtigsten Punkte und stelle sicher, dass du sie dann auch in deine Argumentation mit einbringst.

telc Zertifikat C1 - Sprechen Teil 1

c. Notizen

Jetzt kommt wieder ein wichtiger Teil der Prüfung. Vielleicht ist es jetzt nicht mehr so wichtig, wie bei deinem Vortrag im ersten Teil. Da du aber eine logische Argumentation bringen musst, sind deine Notizen trotzdem ausschlaggebend.

Denn, deine Notizen sollten nicht durcheinander sind und eine logische Schlussfolgerung ergeben. Wenn du auf Notizen komplett verzichten möchtest, wird es dir dann womöglich schwerfallen. (Aber, jeder ist ein anderer Lerntyp. Du solltest das alles für dich selbst herausfinden, indem du zuhause schon gut übst.)

Gliedere deine Notizen am besten in eine geeignete Einteilung. Am besten folgst du da auch den dir gegebenen Punkten:

- Worum geht es hier überhaupt? Was könnte das Zitat bedeuten?
- Bin ich dafür/dagegen?
- Warum?
- Nenne Beispiele dazu! (Erfahrungen? Wissenschaft/Politik/ Wirtschaft?)

Überlege dir eine gute Art von Notizen. Du kannst eine Liste machen oder eine Tabelle. Am besten geeignet sind aber Mindmaps (besonders für Diskussionen!), denn diese sind übersichtlich und schnell zu handhaben. Mindmaps kann man dann auch noch schön verbinden. Somit hast du eine Vorlage deine Sätze in der Diskussion dann auszuformulieren, damit du nicht starr an deinem Notizzettel hängst und flüssig sprechen kannst, sowie geeignet auf deinen Partner reagieren kannst.

d. Diskutieren - ihr seid ein Team!

Halte dich dabei an bestimmte Regeln (bleibe fair, Mimik, Gestik, Geschwindigkeit...) und dann sollte alles gut verlaufen. Stelle sicher, dass du deine Argumentationen gut einleitest, mit Redemitteln zum Beispiel. Ihr habt jetzt 6 Minuten Zeit. Vergiss dabei nicht, dass ihr keine Gegner in dieser Prüfung seid, sondern miteinander arbeiten solltet. Gib aber nicht nach, wenn dein Gegenüber zum Beispiel zu viel spricht. Dann solltest du dein Rederecht einräumen. Andersherum solltest du auch darauf achten, dass dein Gegenüber die Chance bekommt, sich zu äußern. Alle diese Sachen gehen in deine Bewertung mit ein. Arbeitet also so gut wie möglich im Team.

Sei bereit für eventuelle Fragen der Prüfer und Rückfragen des Partners.

Modelltest:

Aufbau der Mündlichen Prüfung

Zu Beginn führen die Prüfenden und Teilnehmenden ein kurzes Gespräch, in dem sie sich miteinander bekannt machen.

Teil 1A: Präsentation (ca. 3 Minuten)

Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A erhält ein Aufgabenblatt mit zwei Themen. Eines dieser Themen soll sie oder er in ca. 3 Minuten präsentieren.

Teil 1B: Zusammenfassung und Anschlussfragen (ca. 2 Minuten)

Nach der Präsentation von Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A fasst Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B zusammen, was für sie bzw. ihn besonders bemerkenswert war. Es soll nicht eine eventuell bereits am Ende der Präsentation erfolgte Zusammenfassung wiederholt werden. Außerdem stellt Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B mindestens eine Frage zum Thema der Präsentation. Auch die Prüfenden dürfen Fragen stellen.

Im Anschluss daran folgen die Präsentation von Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B und die Zusammenfassung mit Nachfrage seitens Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A. Dazu dürfen während der Präsentation Notizen gemacht werden.

Teil 2: Diskussion (6 Minuten)

Die Teilnehmenden erhalten ein Thema, das sie miteinander diskutieren sollen. Es soll ein Austausch von Argumenten stattfinden. Falls die Diskussion nicht das erforderliche sprachliche Niveau erreicht, greifen die Prüfenden mit Hilfe von ergänzenden Fragen ein.

Teilnehmer/in A / B / (C)

Teil 2 Diskussion (6 Minuten)

Sie unterhalten sich mit Freunden. Diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über das folgende Thema:

Jeder Mensch lügt etwa 200 Mal am Tag.

Aufgabe

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein.

Teilnehmer/in A / B / (C)

Teil 2 Diskussion (6 Minuten)

Sie unterhalten sich mit Freunden. Diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über das folgende Thema:

Konventionelle Produkte sind genauso gut wie Bioprodukte.

Aufgabe

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein.

Teilnehmer/in A / B / (C)

Teil 2 Diskussion (6 Minuten)

Sie unterhalten sich mit Freunden. Diskutieren Sie mit Ihrer Partnerin bzw. Ihrem Partner über das folgende Thema:

Beziehungen mit großem Altersunterschied sind immer problematisch.

Aufgabe

- Wie verstehen Sie diese Aussage?
- Sagen Sie, inwieweit Sie mit der Aussage übereinstimmen oder sie ablehnen.
- Geben Sie dazu Gründe und Beispiele an.
- Gehen Sie auch auf die Argumente Ihrer Partnerin oder Ihres Partners ein.

Wo und wie werden die Tests ausgewertet?

Die Testergebnisse werden in der Zentrale der telc gGmbH in Frankfurt am Main ausgewertet. Die Auswertung erfolgt elektronisch. Jeder Antwortbogen S30 wird gescannt und datenbankgestützt mit den hinterlegten richtigen Lösungen abgeglichen. Anhand der ermittelten Daten wird für jede Teilnehmerin bzw. jeden Teilnehmer das Testergebnis – aufgeschlüsselt nach Fertigkeiten – festgestellt. Auf dieser Basis wird das Zertifikat ausgestellt. Zugleich dienen die Daten, die durch die elektronische Auswertung aller Testergebnisse ermittelt werden, der kontinuierlichen Überprüfung und Verbesserung der Testqualität.

telc Bewerterinnen bzw. Bewerter und Prüferinnen bzw. Prüfer

Die Prüferinnen und Prüfer, die die mündliche Leistung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beurteilen, haben eine telc Prüferlizenz. Sie erhalten die telc Prüferlizenz durch die erfolgreiche Teilnahme an telc Prüferqualifizierungen.

Die Bewerterinnen bzw. Bewerter, die die Schreibleistung der Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer beurteilen, verfügen über eine mehrjährige Erfahrung in der Bewertung von Schreibleistungen. Sie werden in der Zentrale der telc gGmbH für das Testformat der Prüfung *telc Deutsch C1* qualifiziert und fortlaufend kalibriert.

Weitere Einzelheiten können Sie den Allgemeinen Geschäftsbedingungen, der Prüfungsordnung und den Hinweisen zur Durchführung der Prüfung entnehmen, die Sie in der jeweils aktuellen Fassung auf unserer Website finden: www.telc.net.

Schriftliche Prüfung

Die Schriftliche Prüfung dauert 120 Minuten und besteht aus den Subtests „Leseverstehen“, „Sprachbausteine“, „Hörverstehen“ und „Schriftlicher Ausdruck“. Nach dem Subtest „Sprachbausteine“ gibt es eine Pause von 20 Minuten.

Vor Beginn der Prüfung füllen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Datenfelder des Antwortbogens S30 aus. Die Prüfung beginnt mit den Subtests „Lesen“ und „Sprachbausteine“. Nach Beendigung der beiden Subtests „Leseverstehen“ und „Sprachbausteine“ trennen die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer die Seiten 1 bis 4 des Antwortbogens S30 ab und gehen in die Pause. Im Anschluss fahren sie mit dem Subtest „Hörverstehen“ fort. Am Ende sammelt die Prüfungsaufsicht die Seiten 5 und 6 des Antwortbogens S30 ein. Erst danach darf mit dem Subtest „Schriftlicher Ausdruck“ begonnen werden. Nach 70 Minuten, die für den Subtest „Schriftlicher Ausdruck“ zur Verfügung stehen, sammelt die Prüfungsaufsicht die Seiten 5 bis 8 des Antwortbogens S30 ein. Die Schriftliche Prüfung ist damit beendet.

Mündliche Prüfung

Wie lange dauert die Mündliche Prüfung?

Für die Paarprüfung mit zwei Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern stehen insgesamt circa 16 Minuten zur Verfügung. Im Anschluss an jede Paarprüfung beraten sich die Prüferinnen bzw. Prüfer über die Bewertung. Die Einzelprüfung ist entsprechend kürzer, die auch mögliche Dreierprüfung entsprechend länger.

Die Zeit für das Prüfungsgespräch verteilt sich folgendermaßen auf die drei Testteile: Teil 1A (Präsentation) sollte circa 3–4 Minuten dauern, Teil 1B (Beantwortung der Anschlussfragen) circa 2–3 Minuten und Teil 2 (Diskussion) circa 6 Minuten.

Vorbereitungszeit

Vor der Prüfung stehen 20 Minuten Zeit für die Vorbereitung der Präsentation zur Verfügung. Die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer erhalten unterschiedliche Aufgabenblätter für Teil 1A (Präsentation). Es sollen die drei Aufgabenblätter für die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer A, B und C in wechselnder Reihenfolge eingesetzt werden. Die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer dürfen Notizen machen, aber nicht miteinander sprechen. Die Benutzung von Wörterbüchern ist nicht gestattet.

Was tun die Prüferinnen und Prüfer?

Die Prüferinnen und Prüfer verteilen während des Prüfungsgesprächs die Aufgabenblätter und achten darauf, dass die Zeitvorgaben für die Teile 1–3 jeweils eingehalten werden. Sie leiten von einem Prüfungsteil zum nächsten über und sorgen in der Paarprüfung für eine möglichst gerechte Verteilung der Redeanteile. Eine Prüferin bzw. ein Prüfer übernimmt die Rolle der Moderatorin bzw. des Moderators (Interlokutor). Die bzw. der andere Prüfende hat die Rolle der Beobachterin bzw. des Beobachters (Assessor). Es wird empfohlen, die Rollenverteilung zwischen Interlokutor und Assessor während eines Prüfungsgesprächs nicht zu wechseln.

Während des Prüfungsgesprächs steht den Prüferinnen bzw. Prüfern der Bewertungsbogen M10 zur Verfügung. Darauf halten sie unabhängig voneinander ihre jeweiligen Bewertungen fest. Nachdem die Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer den Raum verlassen haben, tauschen sich die Prüferinnen bzw. Prüfer über ihre Bewertungen aus. Ziel ist dabei, die eigene Bewertung zu reflektieren und sich gegebenenfalls in den Bewertungen anzunähern. Doch müssen sich die Prüferinnen bzw. Prüfer nicht auf eine einheitliche Bewertung einigen. Die individuellen Bewertungen werden abschließend auf den Antwortbogen S30 übertragen. Für die Endbewertung wird in der telc Zentrale das arithmetische Mittel errechnet.

Details zum Ablauf

Jedes Prüfungsgespräch ist anders, keins gleicht dem anderen. Die folgenden Ausführungen stellen einen möglichen Ablauf eines Prüfungsgesprächs dar. Sie sollen die Atmosphäre während der Prüfung und die Aufgaben der Prüferinnen bzw. Prüfer veranschaulichen. Um die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Sprechen zu motivieren und das Gespräch in Gang zu halten, sollten die Prüferinnen bzw. Prüfer möglichst offene Fragen (W-Fragen: *Was meinen Sie ...? Wie war das ...?*) stellen.

Beispiele für Einleitungen, Überleitungen, Gesprächsimpulse, Prompts

Teil 1 A, Teilnehmer/in A: Präsentation

Die Prüferinnen bzw. Prüfer stellen sich vor und der Interlokutor beginnt das Prüfungsgespräch mit Teilnehmerin bzw. Teilnehmer A.

Wenn die Teilnehmerin bzw. der Teilnehmer vorzeitig ins Stocken kommt oder den Vortrag abbricht, gibt der Interlokutor Gesprächsimpulse.

... Willkommen in der Mündlichen Prüfung. Mein Name ist ..., und dies ist meine Kollegin/mein Kollege Die Mündliche Prüfung hat drei Teile. Für den ersten Teil, die Präsentation, haben Sie ja schon etwas vorbereitet. Fangen Sie doch bitte an und sagen Sie uns auch, welches Thema Sie gewählt haben.

Teil 1B, Teilnehmer/in B: Zusammenfassung und Anschlussfragen

Der Interlokutor bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B um ihre bzw. seine Präsentation.

*Vielen Dank, Frau/Herr ... Würden Sie, Frau/Herr ..., bitte zusammenfassen, was Frau/Herr ... gesagt hat?
... Vielen Dank, und nun stellen Sie doch bitte noch ein oder zwei Anschlussfragen.*

Teil 1A, Teilnehmer/in B: Präsentation

Der Interlokutor bittet nun Teilnehmerin bzw. Teilnehmer B um ihre bzw. seine Präsentation.

Danke, und nun bitten wir Sie, Frau/Herr ..., um Ihre Präsentation. Fangen Sie doch bitte an und nennen Sie uns auch das Thema.

Teil 1B, Teilnehmer/in A: Zusammenfassung und Anschlussfragen

Der Interlokutor bedankt sich und wendet sich an Teilnehmerin oder Teilnehmer A.

Besten Dank. Frau/Herr ..., nun fassen Sie doch bitte zusammen, was Frau/Herr ... gesagt hat. ... Vielen Dank, und nun stellen Sie doch bitte noch ein oder zwei Anschlussfragen.

Teil 2: Diskussion

Der Interlokutor leitet über zur Diskussion und überreicht den Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmern jeweils ein Aufgabenblatt. Die für jede Testversion zur Verfügung stehenden drei Diskussionsthemen werden in wechselnder Abfolge eingesetzt.

Vielen Dank. Nun kommen wir zur Diskussion. Hier haben Sie die Aufgabenblätter mit dem Thema für die Diskussion. Sie sehen ein Zitat. Es lautet: ... (liest es vor). Darunter finden Sie einige Fragen, die Ihnen bei der Diskussion helfen. Sie müssen aber nicht alle Fragen, die dort stehen, besprechen, d. h., die Diskussion zu dem Zitat kann sich frei entfalten. Bitte sehr, Frau/Herr ... (wendet sich an Teilnehmer/in B), fangen Sie doch an.

Ende der Prüfung

Der Interlokutor beendet die Prüfung.

Vielen Dank. Die Zeit ist vorbei und die Prüfung beendet. Das Ergebnis wird Ihnen in wenigen Wochen mitgeteilt.

Sprechen

Teilnehmer/in A

Nachname

Vorname

Inhaltliche Angemessenheit

1 Aufgabengerechtigkeit

	A	B	C	D
Teil 1A Präsentation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teil 1B Zusammenfassung u. Anschlussfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teil 2 Diskussion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sprachliche Angemessenheit (Teil 1A–2)

	A	B	C	D
2 Flüssigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Repertoire	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Gramm. Richtigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Aussprache u. Intonation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Teilnehmer/in B

Nachname

Vorname

Inhaltliche Angemessenheit

1 Aufgabengerechtigkeit

	A	B	C	D
Teil 1A Präsentation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teil 1B Zusammenfassung u. Anschlussfragen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Teil 2 Diskussion	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Sprachliche Angemessenheit (Teil 1A–2)

	A	B	C	D
2 Flüssigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3 Repertoire	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4 Gramm. Richtigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5 Aussprache u. Intonation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>